

Doppelerfolg für Engadiner Schützennachwuchs



Freude bei den Jungschützen und deren Leiter: (von links) Gianluca Schucany, Andri Krebs und Silvan Arquint.

Der beste Bündner Jungschütze heisst Silvan Arquint. Bei den Jugendlichen setzte sich in Davos Gianluca Schucany durch. Die Gruppensieger kommen aus Bergün respektive aus Sent.

Gion Nutegn Stgier

Die ausgezeichneten Bedingungen im Schiessstand «Landgut» in Davos ermöglichten den 90 Teilnehmern und Teilnehmerinnen am Kantonalen Jugend – und Jungschützentag hervorragende Resultate zu erzielen. Der Bündner Schützennachwuchs zeigte noch mehr Treffsicherheit als vor einem Jahr am Final in Alvaneu. In der Gruppenkonkurrenz kämpften bei den Jungschützen die besten 16 Gruppen um den Bündner-Meister-Titel, bei den Jugendlichen waren es deren sechs Teams.

Die bessere Serie hat entschieden

Im Einzelwettkampf der Jungschützen gewann mit Silvan Arquint (Scuol) einer der Aussenseiter. Der 16 -Jährige der für die «Società da tregants Sent» schoss, siegte mit 96 Punkten dank der besseren Vierer-Serie am Schluss des 10-Schuss-Programms. Der Engadiner erzielte in dieser Serie 39 Punkte, Flavia Capeder (Duvin) welche ebenfalls 96 Punkte schoss, kam dagegen auf 38 Punkte in der Serie. Silvan Arquint der eine Schreinerlehre absolviert und der aus einer Jäger – und Fischerfamilie kommt zeigte sich erfreut über seinen unerwarteten Erfolg. Livio Cajochen (Sumvitg) der Sieger der vier Qualifikationsrunden musste sich mit Rang vier und 95 Punkte trösten (Serie 37

Punkte). Miguel Sgier (Tomils) der Bündner - Meister 2016 bei den Jungschützen belegte «nun» Platz 11 und war in Gedanken wohl schon bei der Bündner – Meisterschaft Elite vom Samstag in Chur. Die Podestplätze bei den Jungschützen ergänzte überraschend Dominik Oberli (Bergün) mit starken 95 Punkten.



Treffsicher am Jungschützenfinal in Davos: (von links) Flavia Capeder, Silvan Arquint und Dominik Oberli.

Der Posaune spielende Jugendliche

Unerwartet kam der Sieg im Einzelwettkampf der Jugendlichen für Gianluca Schucany (Ftan). Mit guten 89 Punkten setzte sich der 14 – Jährige gegen Franco Levy (Sedrun) durch. Gianluca Schucany ist nicht nur ein begeisterter Nachwuchsschütz, mit genau so grosser Leidenschaft spielt er auch Posaune. Entsprechend glücklich war der mit der «Società da tregants Sent» schiessende Engadiner nach seinem starken Resultat, den er wohl auch seinem Jungschützenleiter Andri Krebs zu verdanken hat. Die jungen Schützen aus Sent waren nebst der starken Bergüner Delegation die Dominatoren des 37. Kantonalen Jugend – und Jungschützentages in Davos. Fabio Giger (Paspels) vor einem Jahr noch zuoberst auf dem Podest erzielte 87 Punkte und musste sich mit der bronzenen Medaille zufrieden geben.



Hoffnung für die Zukunft: (von links) Franco Levy, Gianluca Schucany und Fabio Giger.

Bergün und Sent als Sieger

Die Gruppenwettkämpfe verliefen nicht so spannend wie erwartet. Bei den Jungschützen konnte sich das Quartett aus Bergün mit Valerio Cavelti, Cyrill Gubser, Gino Gubser und Dominik Oberli mit 722 Punkten durchsetzen. Die Albulataler erzielten 38 Punkte mehr als die favorisierte Gruppe aus Tomils. Die vier Nachwuchsschützen aus Schuders belegten mit 679 Punkten den dritten Platz. Bei den Jugendlichen siegte überraschend die Gruppe Sent mit 495 Punkten und mit den drei Teilnehmern Rafael Gumpold, Gianluca Schucany und Ricardo Rodrigues Lopes. Platz zwei ging an Tomils mit 486 Punkten und das Podest ergänzt hat überraschend die Gruppe Vrin mit 465 Punkten.



Bergün das Siegerquartett Gruppenwettkampf Jungschützen: (von links) Gino Gubser, Valerio Cavelti, Dominik Oberli und Cyrill Gubser.



Erfolg für die Gruppe Sent bei den Jugendlichen: (von links) Gianluca Schucany, Ricardo Rodrigues Lopes und Rafael Gumpold.



Platz zwei für die Gruppe Tomils bei den Jungschützen: (von links) Nicola Cahannes, Miguel Sgier und Noah Buchli. Auf dem Bild fehlt Armando Santacaterina.



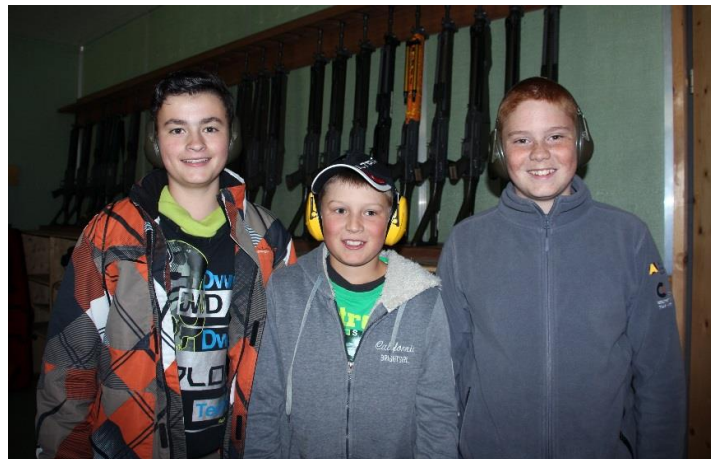
Gruppe Schuders belegt Platz drei bei den Jungschützen: (von links) Claudio Flütsch, Dario Frey, Nino Lötscher und Fabian Holzkecht.



Stimmt die Rangliste: (von links) Thomas Eichelberger und Walter Umbricht.



Die Jugendlichen aus Tomils mit Rang zwei im Gruppenwettkampf: (von links) Maximiliano Zimmermann, Fabio Giger und Quirin Frank.



Die Gruppe Vrin mit Rang drei bei den Jugendlichen: (von links) Giulio Blumenthal, Nico Derungs und Flavio Caviezel.



Die Preise sind verteilt: Gold, Silber und Bronze.